

Ein Meister der Drohnenfotografie



CADOLZBURG (EB)

Die Reihe „Kunst im Rathaus“ ging am 19. Februar in eine neue Runde.

Unter dem Motto „Luftbild“ startete der gebürtige Cadolzburger Andreas Losert zu einem kreativen Flug in die Welt der Fotografie. Über 30 seiner (Luft-)Bilder zieren nun bis Juni Foyer und Treppenhaus des Rathauses der

Marktgemeinde, wo sie zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen sind. Seit 2017 hat die Drohnenfliegerei und -fotografie das Spektrum seines Portfolios erweitert. In die Luft gezogen hat es ihn aber schon in jungen Jahren. Zum Aeroclub Fürth nach Seckendorf. Und beruflich dann mehrere Jahre ins Ausland. Nach dem Wechsel von der analogen zur Digitalfotografie widmete sich Andreas Losert nicht nur der Konzert- und Veranstaltungsfotografie. Es folgten u.a. Imagefilme über Cadolzburg und die Burg.

Zuletzt folgte ein Film über die Demenzfreundliche Kommune Cadolzburg in Zusammenarbeit mit Quartiersmanagement und der gleichnamigen Projektgruppe. In der Ausstellung zu sehen sind jedoch nicht nur Bilder aus Cadolzburg. Von der Burg, vom Aussichtsturm, im Sommer oder auch winterlich gezuckert. Auch andere Örtlichkeiten „von oben“ sind zu sehen. Etwa Fuerteventura, Aufnahmen vom Taubertalfestival. Nürnberg und Küstengebiete. Auch die Michaelis-Kirchweih auf der Freiheit ist zu sehen. Aufgenommen mit der Drohne vom benachbarten Café La Terrazza. Und dazwischen dann immer wieder der Heimatort und die Fliegerei. In seinen Begrüßungsworten sprach der zweite Bürgermeister Dr. Georg Krauß denn auch die Bedeutung einer Perspektive aus der Luft an. Ein durchaus wichtiges Gestaltungselement in der Fotografie. Und dies wisse Andreas Losert einzusetzen und deswegen

auch sei ihm die Gelegenheit geboten worden. Das zollten auch zahlreiche Fotografinnen und Fotografen aus der fränkischen Umgebung, die extra deswegen nach Cadolzburg kamen. Man kennt sich halt in diesen Kreisen. Und deswegen und auch aufgrund seines Bekanntheitsgrades war es an diesem Abend voll wie selten vorher im Foyer. Für das leibliche Wohl übernahm Rainer Mörstel das Catering. Abgerundet wurde die Ausstellungseröffnung an diesem Abend durch ein kleines Gewinnspiel. Denn ein Bild wurde nicht mit der Drohne, sondern „aus der Hand“ geschossen. Und das galt es herauszufinden. Unter den Preisen war u.a. ein halbstündiges Fotoshooting zu gewinnen.